

RÜCKBLICK auf das Schuljahr 2016 / 2017



Inhalt:

Kartoffelprojekt
Erntedank und Pfarrfest
Wald mit allen Sinnen
Vom Korn zum Brot
Projekt „Ameise“

Weihnachtsvorführung
Tanzabschluss Mandy
Mitmachmusical Do Re Muuh
Schneeschuwwanderung zur
Rotwildfütterung

Oper Graz „Zauberlehrling“
Fasching
Wir suchen den Frühling
„Saubere Steiermark“
Theater „Mama Afrika“

Erstkommunion
Buchauer Waldspiele
„Hallo Auto“
Lesenacht



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

um die schönen Erinnerungen an dieses Schuljahr festzuhalten, haben wir, auch heuer wieder, mit gemeinsamen Kräften an dieser Schülerzeitung gearbeitet. Damit die Zeitung gedruckt werden kann, brauchten wir viele Sponsoren und haben sie auch bekommen. Besonders möchte ich mich bei allen bedanken, die diese Erinnerungen erst möglich gemacht haben. Herzlichen Dank an unseren Partner, dem Nationalpark Gesäuse, im Speziellen Fr. Johanna Eisank und Herrn Wolfgang Riedl für die Organisation und für die Durchführung der wunderbaren Wanderungen und Projekte. Dank an die Nationalparkpartner, hier besonders dem Grabnerhof unter der Leitung von Fr. Stelzl für die Durchführung

der Projekte „Kartoffel“ und „Vom Korn zum Brot“ - und den Buchauer Waldspielen, an die Raika für die gespendete Theaterfahrt nach Graz, an die FF Weng, stellvertretend Herrn Peer, für ihre Unterstützung. Dank an die Gemeinde Admont für den Druckkostenbeitrag und ein besonders herzlicher Dank an die engagierten Eltern, ohne die vieles erst gar nicht machbar gewesen wäre.

Last but not least, möchte ich mich bei meiner Kollegin Diana Hollinger für Ihre Unterstützung dieses Jahr bedanken. Sie hat die meisten der Fotos, die sie in dieser Zeitung sehen, geknipst. Ebenso großen Dank an Herrn Wilfried Petritsch, der mit seinem fröhlichen Wesen die Herzen der Kinder und Eltern gewonnen hat und dazu beitrug, dass das Pfarrfest, der Auftritt des Nikolaus, die Adventkranzsegnung, die Rorate und die Erstkommunion besondere festliche Erlebnisse für die Kinder geworden sind.

Ich wünsche meinen scheidenden Kindern der vierten Klasse alles Gute für die weitere Zukunft und freue mich schon im Herbst auf unsere Schulanfänger.

Eure Schulleiterin der VS Weng

Lösung Afrikaquiz:

1c, 2a, 3c, 4c, 5b, 6b, 7b, 8a, 9d, 10a



Gesäuse-Lodge



Gesäuse-Lodge
Gstatterboden 3
8913 Gstatterboden
Robert Tel. 0664 455 6485
Brianda Tel. 0664 462 5956
www.gesaeuse-lodge.at
info@gesaeuse-lodge.at



Nationalpark Pavillon

Öffnungszeiten Gastronomie:

Durchgehend warme Küche von
08:00 - 20:00 Uhr.

Das Kartoffelprojekt

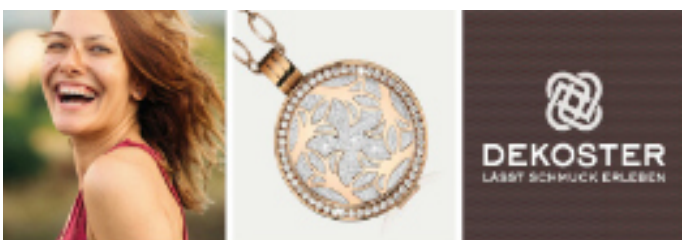
Am Acker vom Grabnerhof haben wir gemeinsam mit fünf Grabnerhofschülern Kartoffeln geerntet. Danach haben wir die Kartoffeln in zwei Schubkarren gegeben, die wir dann zum Grabnerhof brachten. Dort wurden die Kartoffeln gewaschen, sortiert und in Säcke gepackt.



Mit den Kartoffeln hat Frau Stelzl mit uns eine Kartoffelsuppe gekocht, Kartoffelmuffins gebacken und...



... Kartoffelmännchen gebastelt.
(Alexander, 4. Sst.)



SILVIA KOFLER-TRENK
SCHMUCKBERATERIN

T: 0664 4121001
E-Mail: silvia.kofler.trenk@gmail.com
Web: www.dekoster.at/silvia.kofler



BUCHEN SIE IHRE PRIVATE SCHMUCKPRÄSENTATION



Wald mit allen Sinnen



An einem sehr kühlen Oktobermorgen fuhren wir zum Nationalparkpavillion nach Gstatertboden. Dort wurden wir von Christian und Kathrin, zwei Nationalparkmitarbeitern, empfangen. Mit ihnen gingen wir in ein naheliegendes Waldstück, welches der Nationalpark als Walderlebnisareal gepachtet hat. Christian stellte uns sein Lockpfeiferl vor, mit dessen Ruf die Rehgeiß ursprünglich ihre Kitzle lockt.



Danach stellten wir uns mit einem Waldmikrofon, das war eine Geweihstange von einem Rehbock, vor. Wir zeigten her, was wir im Wald gefunden hatten und nannten ein Tier mit dem gleichen Anfangsbuchstaben des eigenen Vornamens. Danach spielten

wir einige Laufspiele, damit uns warm wurde.



Zum Schluss gingen wir mit verbundenen Augen an einem Seil durch den Wald. Mir hat es sehr gefallen. (Stefan, 3. Sst)



Vom Korn zum Brot



Welche Getreidesorten gibt es? Was verbirgt sich in einem Maiskolben? Wie wird aus einem Getreidekorn ein Pizzaweckerl. Mit diesen und anderen Fragen beschäftigen sich die Schülerinnen der Volksschule Weng unter der Leitung von Frau Stelzl. Mit viel Eifer und Wissensdurst entdeckten die Kinder wie man Mehl mahlt, Teige ausrollt, mit allerlei leckeren Dingen belegt und anschließend bäckt. Die Köstlichkeiten wurden nach dem Abkühlen mit Genuss verspeist. (S. Hofstätter)



LIEGL Ges.m.b.H.
Internationale Transporte
A - 8940 LIEZEN

Das Ameisenprojekt



Am Anfang hat uns Johanna Eisank, unsere Rangerin vom Nationalpark, über die Körperteile der Ameise erzählt und uns gefragt wie viele Körperteile eine Ameise hat. Die Antwort lautet: 3. Beim Duftspiel, bei dem sich jeweils zwei Düfte finden mussten, lernten wir, wie sich Ameisen anhand von Geruch orientieren.



Wir konnten uns einen eigenen Ansteckbutton erstellen.



Johanna hatte auch das Modell eines Ameisenhügels mitgebracht und wir mussten herausfinden, was die Ameisen in den Gängen versteckt halten. Es gibt Grabkammern und Futterkammern, Eierkammern und Schlafkammern.



Danach gingen wir nach draußen und konnten Temperaturen schätzen lernen, da die Ameise mit den Fühlern Temperatur erfühlen kann und nur bei gewissen Temperaturen sich im Freien aufhält. Anschließend probierten wir, wie stark eine Ameise ist. Wir mussten versuchen, mit einer Hand, eine Kiste Gesäuseperlen aufzuheben. Das war ganz schön anstrengend. Zum Abschluss gestalteten wir aus Streichhölzern und Steinen eine Ameise. Das Projekt hat allen gut gefallen. (Johanna D. 3. Sst.)



Tanzabschluss Tanzschule Mandy

Am Ende des Tanzkurses, der im ersten Semester stattgefunden hatte, trafen sich die SchülerInnen der Volksschule Weng im Gemeindesaal um ihren Eltern vorzuführen, was sie in den letzten Wochen von Mandy, unserem Tanzlehrer, gelernt haben. Vor zahlreichem Publikum bewegten sich

die Kinder rhythmisch zu Langsamen Walzer, Disco, Rock'n Roll und Hiphop. Dabei wurden Mama und Papa zum Tanzen aufgefordert und alle waren sichtlich mit Spaß bei der Sache. (S. Hofstätter)



Rorate

Etwas Besonderes war heuer auch die Rorate, bei der im Anschluss an die Kirche, im Turnsaal von den Müttern der VS Weng, für alle Teilnehmenden ein Riesenbuffet angerichtet worden ist.



Die Himmlischen Leiharbeiter

Am Sonntag, den 10. Dezember 2016 haben die SchülerInnen der Volksschule Weng ein Weihnachtsspiel mit dem Titel „Die Himmlischen Leiharbeiter“ aufgeführt. Ich war die Erzählerin.



Jonas, Franziska und Valentin waren die Himmlischen Postboten, Johanna Derler, Elena, Johanna Pircher und Pamela waren die Engel.



Hänsel und Gretel wurden von Michael und Katharina dargestellt.



Das Rotkäppchen war die Anna.



Jördis spielte das Schneewittchen und Laura die Frau Holle.



Die sieben Zwerge wurden von Sophie, Lea, Lara, Leonie, Felix, Viktoria und Lukas gespielt.



Die Stimme aus dem Hintergrund, das himmlische Leiharbeiterbüro, kam von David. Alexander hat den Petrus dargestellt.



Das Weihnachtsspiel kam sehr gut an.



Viktoria war als Zwerg verkleidet.



Stefan war als Engel schon verzweifelt, weil ...



...sie keine Gehilfen zum Einpacken der Geschenke fanden.



Jonas spielte uns auf der Gitarre vor.



Wir haben aufregend auf den Auftritt gewartet.



Katharina spielte ein Stück auf der Blockflöte.



Susanna, Lea, Jördis und Elena trugen ein Weihnachtsstück auf der Trompete vor.



Susanne und Jonas, 4. Sst.)

Do Re Muuh

Um 8 Uhr 30 sind wir von Weng nach Admont gefahren. Eine Querflötenlehrerin hat uns in ein Musikzimmer mitgenommen. Dort stand schon ein Mädchen, das uns später durch das ganze Gymnasium führte. Die Lehrerin spielte uns etwas auf der Querflöte vor und erklärte uns etwas über das Instrument. So ging es weiter mit Blas-, Saiten und Schlaginstrumenten.



Nicht nur Instrumente, auch Musik- und Tanzworkshops, wo wir ein Lied und einen Tanz einstudieren konnten, gab es. Um elf Uhr war es dann so weit: Das Musical fing an. Es ging um einen Bauernhof, der seinen Hahn verloren hatte. Alle Tiere veranstalteten einen Wettbewerb, wer die Aufgabe übernehmen wollte. Am Ende übernahm das der ganze Bauernhof im Chor. (Anna, 4. Sst.)



Schneeschuhwanderung zur Rotwildfütterung



Am Montag, den 31. Jänner 2017 fuhren wir, nachdem wir in der Schule leckere Frankfurter Würstel und Tee bekommen haben, mit dem Bus nach Gstatterboden. Beim Nationalparkpavillion, gegenüber von unserem Haus, warteten schon Johanna und Kathrin auf uns. Auch der Berufsjägerlehrling Martin wartete dort. Nachdem wir alle Schneeschuhe angezogen haben, gingen wir in Richtung Rotwildfütterung. Auch mein Hund Burgi durfte mit. Nach kurzer Zeit ging Burgi allein wieder nach Hause zum Herrchen. Wir hatten sehr viel Spaß beim Hinaufgehen. Als wir zur Fütterung kamen, mussten wir sehr leise sein. Vor der Beobachtungshütte zogen wir leise die Schneeschuhe aus. In der Hütte war es schon sehr warm, weil schon bevor wir kamen, eingehitzt worden war. Wir bekamen fünf Ferngläser

und wechselten uns immer ab. Nach kurzer Zeit kamen schon vom Wald viele Hirsche zu den Futtertrögen. Der Revierjäger, Christian Mayer, brachte mit dem Traktor das Futter. Während wir Tee tranken und unsere Jause aßen, erklärte uns Johanna, dass das Hirschgeweih ein Knochen ist, das der Hirsch jedes Jahr im März abwirft und dass das Geweih bis zum nächsten Jahr wieder nachwächst. Wir erfuhren noch sehr viele interessante Dinge und sahen vor allem viel Rotwild. Nach einiger Zeit zogen wir unsere Jacken wieder an und gingen leise zu den Schneeschuhen. Auf dem Heimweg hatten wir noch sehr viel Spaß. Meine Klassenkameraden fuhren mit dem Bus wieder nach Weng. Ich hatte Glück, denn ich war ja schon zu Hause. Es war ein wunderschöner Tag. (Franziska, 4. Sst.)



OPER
GRAZ



Fahrt in die Oper „Der Zauberlehrling“

Die Raiffeisenbank hat uns am 10.2.2017 zum Musical "Der Zauberlehrling" nach Graz in die Oper eingeladen. Wir sind von der Schule weg nach Graz gefahren. Die 4. Klasse von der VS Arding war auch dabei. Die Fahrt war sehr lustig und gemütlich. Nach eineinhalb Stunden Fahrzeit stiegen wir am Parkplatz der Oper aus. In der Oper haben wir die Jacken und die Taschen bei der Garderobe abgegeben. Danach haben wir die Karten bekommen und die Plätze eingenommen. Das Opernhaus ist wunderschön und prachtvoll. Auch das Bühnenbild hat mir sehr gut gefallen. Auf der Bühne lag nämlich ein altes, großes Buch. Dahinter sah man auf einer riesigen Leinwand viele alte Schriften. Dann begann die Vorstellung. Beim Zauberlehrling haben mir am besten die Kostüme der Schauspieler gefallen. Da es ja ein Musical ist, wurde auch viel gesungen und getanzt. Am tollsten fand ich aber, dass der Zaubermeister mit Gipsfuß aufgetreten ist. Das war wirklich eine Meisterleistung. Am Schluss der Vorstellung haben die Schauspieler ein langes Lied gesungen und es gab einen Konfettiregen. Und von uns gab es einen "Megaplaus". Auf der Heimfahrt haben wir noch unser Lunchpaket verpeist und über das tolle Musical gesprochen. Ich war von dem Musical total begeistert und ich hoffe, dass wir so eine Fahrt nach Graz bald wieder einmal machen können. (Elena, 3. Sst.)

Geschichte des „Zauberlehrlings“

Am Anfang suchte der Zauberlehrling das Zauberschloss. Als er es fand, begegnete der Zauberlehrling drei Männern, die alles sauber machten. Danach sah er den Zaubermeister. Der Zauberlehrling sagte dem Zaubermeister, dass er in seine Lehre gehen wollte. Der Zaubermeister sagte dem Zauberlehrling, dass er viele Prüfungen bestehen müsste. Die erste Prüfung war, die Hausregeln zu lernen. Auch die zweite Prüfung meisterte der Zauberlehrling. Bei der letzten Prüfung fragte der Zaubermeister den Lehrling: „Warum willst du Zaubermeister werden?“ Da der Zauberlehrling keine Antwort wusste, fiel er durch die Prüfung. Der Zauberlehrling war so durcheinander, dass er wild zu zaubern begann und das ganze Schloss mit Wasser füllte. Unter Wasser kam ein Riesenkrake, der die Meerjungfrau fing. Da holte der Zauberlehrling eine Muschel hervor, mit der er Hilfe rufen konnte. Der Krake verschwand und der Lehrling rettete die Meerjungfrau. Da kam der Zaubermeister und fragte den Zauberlehrling nochmal: „Weißt du, warum du Zaubermeister werden willst?“, und der Zauberlehrling wusste die Antwort. Weil er Leute retten wollte. So wurde der Zauberlehrling Zaubermeister, bekam einen Zauberstab und sie lebten glücklich und zufrieden. (Valentin, 3. Sst.)



fasching

Im Februar feierten wir Fasching in der Schule. In der Früh kamen alle Kinder bereits verkleidet zur Schule. Als erstes sangen wir ein paar Lieder und danach spielten wir Reise nach Jerusalem. Dann durfte ein jeder sagen, als was er verkleidet war. Es gab Hexen, Piraten, Feen, Superhelden, einen Polizisten, Schmetterlinge und vieles mehr. Die Frau Lehrerin war als Inderin verkleidet. Nachher gingen wir in den Werkraum und aßen Krapfen, die uns der Herr Watzl gebracht hat.

Es gab auch Chips und Minifrites und Getränke. Danach machten wir eine kleine Runde durch Weng, dabei durften wir mit bunten Konfetti herumwerfen. Michi ging mit der Trommel mit und wir anderen hatten Rasseln und Glocken. Wieder im Turnsaal machten wir eine Modenschau und wir spielten noch „Wer fürchtet sich vorm schwarzen Mann“ und Versteinern. Dieser Tag war wirklich lustig und wir hatten eine Menge Spaß. (Johanna P. 3. Sst.)



Wir suchen den Frühling



Am Freitag, den 31. März 2017, suchten wir die Umgebung nach Frühlingsboten ab. In der Früh kam Herr Riedl, begrüßte uns und machte mit uns das Spiel: Gordischer Knoten. Dann gingen wir Richtung Buchau und lernten viel über die ersten Pflanzen. Wir hörten von Fr. Eisank, dass es in Kärnten keine Schneerosen gibt. Wir sahen auch

viel Müll, der auf die Straße geworfen worden ist. Wir suchten verschiedene Frühlingsboten und sammelten sie für die Schule. Danach besuchten wir das Haus von Herrn Riedl, wo wir noch einige Spiele spielten. Es war ein toller Tag. (Michael, 4. Sst.)



AKTION „SAUBERE STEIERMARK“



Admonter 
NATURE'S FAVOURITE DESIGNER

www.admonter.at
Natur inspiriert Design verführt.

FLOOR ^{ES} Naturholzböden	ELEMENT ^{ES} Naturholzplatten	DOOR ^{ES} Naturholztüren	STAIR ^{ES} Naturholzstiegen	ACOUSTIC ^{ES} Naturholz-Akustikplatten
				

Gemeinsam mit den Männern der Freiwilligen Feuerwehr Weng sammelten die Kinder Müll neben den Straßen und in den Bächen. Trotz beginnenden Schneefalls organisierten die Männer mehrere Gruppen, die in verschiedene Richtungen losgeschickt wurden und sie suchten achtlos Weggeworfenes bis der Schnee alles zudeckte und die Aktion vorzeitig wieder abbrechen werden musste. Für ihren Einsatz wurden die Kinder von der FF Weng mit Würstlerl und Getränk im GH Grogger belohnt. (Elena, 3. Sst.)



Auto- PFLEGER

www.auto-pfleger.at

Liezen GmbH



Knaufstraße 5
8940 Liezen/Weißenbach
03612/22 121
www.auto-pfleger.at
info@auto-pfleger.at

S C H N A P P

„Wanderung auf die Grabneralm



Fahrt in die Oper nach Graz



„Mama Afrika“



S C H Ü S S E



„Adventkranzsegnung



„Zugvogelprojekt



Fahrt in die Oper nach Graz

MAMA AFRIKA

Am Samstag, den 13. Mai, war unsere Muttertagsfeier in Weng. Wir haben dieses Mal eine Reise nach Afrika gemacht. Wir hatten eine Leinwand, wo Bilder von verschiedenen Ländern gezeigt wurden: Ägypten, Nigeria, Botswana, Äthiopien und Südafrika. Fünf Mütter aus Weng haben bei einem Quiz eine Reise durch Afrika gewonnen, jede in ein anderes Land. Im jeweiligen Land wurden sie von je drei Reiseführern begrüßt, die die Landesfahne schwenkten, Landestracht trugen und die Mütter in der Landessprache begrüßten. Sie zeigten den Müttern die Sehenswürdigkeiten und die Schönheit der Tier- und Pflanzenwelt. So konnten alle etwas über Afrika dazulernen. Unser Kinderchor hat auch sehr viele afrikanische Lieder gesungen: „Anna kafu“, „Oh, kuti, kuti“, „Si Mama ka“ und die Nationalhymne von Südafrika „Kosi Sikelele“. (David, 3. Sst.)



Ab geht's nach Afrika.



„Maira“ erklärt etwas über „Buna“ die Kaffeezeremonie in Äthiopien

Fr. Zorn bedankt sich beim Quizmaster für die gewonnenen Reise



Schwungvolle Gesangsgruppe



Kapitän und Stewardess begrüßen die Reisenden.



Wassertanz





„Femi“ in nigerianischer Tracht und mit nigerianischer Flagge



„Ediz“ trägt Kaftan und Fez und die ägyptische Flagge



Die Gewinnerinnen der Afrika-Reise



Einzug der Südafrikaner



„Serafina“ aus Botswana



Einzug der Äthiopier



Wir bedanken uns beim Publikum für die Aufmerksamkeit!

Frau Christa Steinhauser hat fotografiert und gefilmt und das Theater „Mama Afrika“ auf eine DVD gebrannt und der Schule gespendet. Herzlichen Dank dafür !! DVDs sind noch erhältlich !!

Afrikaquiz: Testen Sie Ihr Wissen ...

1. Wie heißt der größte Staudamm Afrikas?

- a) Aspartam-Staudamm
- b) Alleskam-Staudamm
- c) Assuan-Staudamm
- d) Asstrutan-Staudamm

2. In welchem Land wurde der älteste Mensch der Welt gefunden?

- a) Äthiopien
- b) Nigeria
- c) Ägypten
- d) Südafrika

3. Wie heißt die Kaffeezeremonie die in Äthiopien praktiziert wird?

- a) Bruni
- b) Boonie
- c) Buna
- d) Boomer

4. Wie heißt der längste Fluss Afrikas?

- a) Amazonas
- b) Donau
- c) Nil
- d) Ganges

5. Wie nennt man die Filmindustrie in Nigeria?

- a) Hollywood
- b) Nollywood
- c) Bollywood
- d) Jollywood

6. Was ist ein Mokoro?

- a) Eine Speise
- b) Ein Einbaum
- c) Ein Spiel
- d) Ein Berg

7. Was heißt „Grillen“ in Südafrika?

- a) Graai
- b) Braai
- c) Draai
- d) Fraai

8. Wann starb Nelson Mandela?

- a) am 5. Dezember 2012
- b) am 5. Dezember 2013
- c) am 5. Dezember 2014
- d) am 5. Dezember 2015

9. Was bedeutet „Tsodilo“

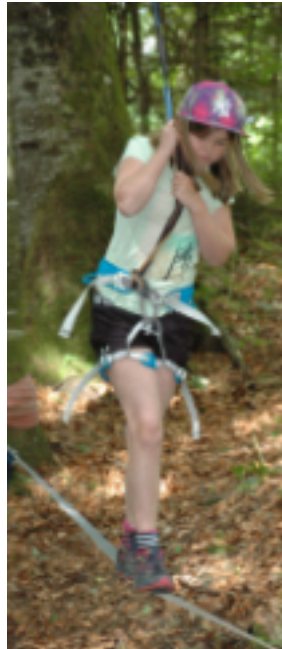
- a) Der Vogel, der fliegt
- b) Der Löwe, der brüllt
- c) Das Feuer, das brennt
- d) Der Fels, der flüstert

10. Welche ist die größte Pyramide von Ägypten?

- a) Cheops Pyramide
- b) Chephren Pyramide
- c) Rote Pyramide
- d) Djoser Pyramide



Buchauer Waldspiele



Wie jedes Jahr, organisierte der Grabnerhof mit seinem Lehrkörper und den Schülern einen Erlebnisparkours durch den Wald. Dabei konnten die Kinder Äste absägen, Bäume erraten, Baumschädlinge und deren Spuren entdecken, Waldbewohner erkennen, eine Sinneswanderung über Waldboden, Steine,

Wurzeln und durch einen kühlen Waldbach wagen, über eine Slackline einen Graben überqueren und ein Pferd mit einer Maschine beim Holzarbeiten vergleichen. Am Schluss genossen die Kinder selbstgemachte Bratwürstel, köstliche Äpfel und Saft. (S. Hofstätter)

Hallo Auto

Am 16.5.2017 um 12 Uhr war „Hallo Auto“ vom ÖAMTC bei uns. Wir haben Hütchen aufgestellt und mussten schätzen wie lange das Auto braucht, bis es zum Stehen kommt. Danach hat sich jedes Kind ins Auto setzen und selbst bremsen dürfen. Beim Retourfahren erklärte der Mann vom ÖAMTC, was wir tun mussten. Wenn er „Stopp“ rief, mussten wir auf die Bremse steigen, bis das Auto zum Stehen kam. Das hat manchmal sehr lange gedauert. Zum Schluss haben wir einen Miniführerschein erhalten. (Laura, 4. Sst.)



Konditorei
und Café

Stockhammer

Patrizia und Günter Planitzer
Hauptstraße 346, 8911 Admont
Tel. +43 (0) 03613 2425
Email: office@konditorei-stockhammer.at



W

I

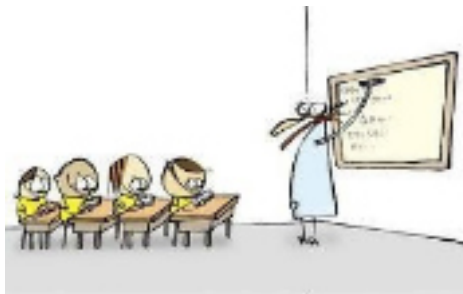
T

Z

E

Was ist niedlich, hüpf über die Wiese und qualmt?

Ein Kaminchen



In der Englischstunde fragt die Lehrerin Paul: „Kannst du mir sagen, wie die Zahl „Neun“ auf Englisch heißt?“ Paul schüttelt bedauernd den Kopf „Nein“. Antwortet die Lehrerin: „Sehr gut, genau richtig!“

Schüler: „Herr Lehrer, was heißt das, was Sie unter meinen Aufsatz geschrieben haben?“

Lehrer: „Du musst deutlicher schreiben!“

Fritzchen kommt zu spät in die Schule. Er rast im Schulgebäude die Treppen hoch und da steht plötzlich der Direktor vor ihm.

„Zehn Minuten zu spät!“, sagt der Direktor.

„Ich auch“, sagt Fritzchen.

Herr Doof, Herr Kein und Herr Niemand saßen am Fenster.

Herr Niemand spuckte Herrn Doof an.

Herr Doof ging zur Polizei.

Er sagte: „Niemand hat mich angespuckt und Keiner hat es gesehen!“

Da fragte der Polizist: „Sind Sie doof?“

„Ja, sicher“ antwortete dieser „woher wissen Sie das?“

Was ist der Unterschied zwischen den Lehrern und Gott? Gott weiß alles, Lehrer wissen immer alles besser.

Ein Bus fährt von Weng nach Admont. In der Schule steigen 5 Schüler ein. Beim Grabnerhof steigen 8 Schüler aus, somit müssen beim Pirafellner 3 Schüler einsteigen, damit keiner im Bus sitzt!



TISCHLEREI GASSNER

ING. KLAUS GASSNER

Weng 70
8913 Admont



Tel. & Fax: 03613/2556
Mobil: 0664/4528398

www.gassner.st
tischlerei.gassner@weng.at

Lesenacht



An einem schwülen Freitagabend trafen sich die Kinder der 3. und 4. Sst. bei der Volksschule Weng, um gemeinsam eine Nacht in der Schule zu verbringen.



Dann bestellten wir bei Filippo jede Menge Pizzen mit Sonderbelegung, die wir sehr genossen.



Vorerst machten sie eine Rätselrallye, bei der die Kinder Rätsel entschlüsseln, Aufgaben lösen und Fragen beantworten mussten um einen Schatz zu finden. Mit den so gesammelten Buchstabenschnitzeln wurde das Lösungswort zusammengestellt.



Den „Schatz“ aus der Schatzkiste naschten wir in der „Lesehöhle“, während der Buchvorstellung.

GEBR. HAIDER
BAUUNTERNEHMUNG

4433 Grafhaming 40
Tel.: 07254 / 7355 07 Fax: 0749 29
office@gebr-haider.at

8004 Ardning, Flügelschachen 44
Tel.: 09612 / 7535 07 Fax: 09612 820
office.ardning@gebr-haider.at

www.gebr-haider.at





Jeder stellte sein Lieblingsbuch vor und draußen wurde es dunkler und dunkler.



Endlich wurden die Schlafstellen eingerichtet und nach und nach flüsternten die Stimmen leiser und Ruhe kehrte in die alten Mauern ein.



Es war ganz schön gruselig im Schulhaus in der Nacht, man hörte komische Geräusche und sah viele Schatten.



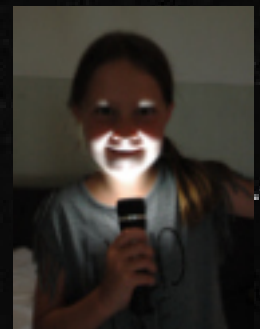
Am nächsten Morgen, der für einige sehr früh begonnen hatte, wurden die Schlaflager zusammengeräumt, die Tische wieder ordentlich gestellt.



Ein großes Geschrei brach los, als wir von „Geistern“ heimgesucht wurden,

Dann ging es zum Frühstück in den Werkraum, wo einige Mütter Kakao, Tee, Marmelade, Nutella, Butter, Kuchen und Saft bereitgestellt hatten.

Etwas müde, aber zufrieden, traten die Kinder den Heimweg wieder an. Diese Lesenacht wird sicher in guter Erinnerung bleiben. (S. Hofstätter)



side
by
side

 GRAWE

Die Versicherung
an deiner Seite.


Genau
für dich.

fresh

Optimaler Versicherungsschutz
für alle bis 25.

Dein Team ADMONT
Schmiedgasse 72, 8911Admont

03613/42 42
admont@grawe.at

Alle Infos: www.grawe.at/sidebyside
 /GRAWEsidebyside